

**Rede
des stellv. Fraktionsvorsitzenden und Sprechers für
Inneres und Sport**

Ulrich Watermann, MdL

zu TOP Nr. 14

Abschließende Beratung
**Bleiberecht für Afghaninnen und Afghanen -
Unmöglichkeit der Ausreise feststellen**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 18/10939

während der Plenarsitzung vom 21.09.2022
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Herr Präsident! Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Die Zielsetzung des Antrages ist sicherlich zu unterstützen, und alles, was dazu gesagt worden ist - gerade zu der Situation für die Menschen, die aus Afghanistan fliehen wollen und müssen -, ist richtig beschrieben. Eines ist immer hilfreich: Wir haben uns zu dem Antrag auch unterrichten lassen. Wenn man das ändert, was man gefordert hat, aber schon längst erledigt ist, dann ist das gut. Aber in dem Rest sind Forderungen drin, die eben rechtlich nicht umsetzbar sind. Das macht das so schwierig, weil wir im Prinzip nicht etwas regeln können, was so rechtlich gar nicht zu regeln ist.

Gelegentlich fände ich es gut, wenn man dann auf die Entscheider in Berlin ein Augenmerk richten und sagen würde: Ihr habt das in der Hand, und ihr müsst eh grundsätzlicher werden.

Was den Aufenthaltsstatus von Menschen angeht, die hier in Deutschland sind, und der unklar ist, werden wir, glaube ich, noch ganz schnell zu ganz anderen Überlegungen kommen müssen. Wenn wir die Fachkräfteproblematik sehen, werden wir dort viel schneller zu Arbeitserlaubnissen kommen müssen. Das ist eine Forderung, die ich sehr unterstützen würde, wenn man die dahin adressierte und ansonsten das fordert, was rechtlich geht. Ich finde es immer sehr schlecht, wenn man etwas fordert, was rechtlich nicht geht. Deshalb bleibt es dabei, dass wir nur das machen, was rechtlich umsetzbar ist.

Aber bei einem - da können Sie sicher sein - werden wir ganz doll dabei sein, nämlich wenn es darum geht, das Arbeitsrecht auf alle, die sich hier in Deutschland befinden, möglichst schnell auszudehnen, weil wir auf dem Arbeitsmarkt jeden brauchen. Deshalb wäre das, glaube ich, die richtigere Forderung.

Vielen Dank.